



Brief aus dem Präsidium

**Sehr geehrte BÖP-Mitglieder!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

40 Jahre „Psychologie in Österreich“

Wir blicken auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurück. Ein sehr besonderes Jahr für uns – denn: Dieses Jahr feiern wir den 40. Geburtstag der „Psychologie in Österreich“ (PiÖ). Wir freuen uns sehr, dass die Fachzeitschrift des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen (BÖP) in den vergangenen 40 Jahren zu einem so großen und bedeutsamen Kommunikationsorgan für die Psychologie in Österreich herangewachsen ist.

Als einzige psychologische Fachzeitschrift in Österreich spielt die PiÖ eine wesentliche Rolle bei der Vermittlung und Verbreitung von psychologischem Fachwissen und erreicht damit sowohl ExpertInnen als auch LaiInnen. Berichte aus der Praxis ermöglichen PsychologInnen wertvollen Erfahrungsaustausch und bieten die Basis zur Vernetzung sowie für Diskurs. Die ausgaben-spezifischen Themenschwerpunkte der PiÖ ermöglichen die umfassende Beleuchtung aktueller Entwicklungen in der Psychologie – wie beispielsweise zuletzt die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen. Als Fachzeitschrift der Psychologie in Österreich setzt die PiÖ damit Themen und regt zur Vernetzung sowie zum Diskurs an.

Doch wie hat dies überhaupt begonnen? Im Jahr 1981 entstand das erste Heft der PiÖ – eine Doppelausgabe, damals noch unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Karlusch. Teil der PiÖ waren bereits damals Editorial, Fach- und Tagungsbeiträge sowie Mitteilungen des Präsidiums. Darüber hinaus fanden auch Stellenanzeigen, ein Veranstaltungskalender sowie der Presspiegel Platz. Aufgrund des immer größer werdenden Angebots an psychologischen Veranstaltungen und der äußerst erfolgreichen Pressearbeit des Berufsverbandes wanderten diese sowie Stellenanzeigen später nach und nach auf die Website und in den Newsletter des BÖP.

1990 war für die Psychologie in Österreich schließlich ein sehr ereignisreiches und wichtiges Jahr – nicht nur für die Zeitschrift, die ab September mit einem neuen Verlag und in größerem Format (in A4 anstatt B5) wieder erschien. Denn: Am 7. Juni 1990 wurde das Psychologengesetz im Nationalrat beschlossen. Unsere Fachzeitschrift übernahm in dieser Zeit die wichtige Aufgabe der Orientierung in Bezug auf die damaligen Auswirkungen und Möglichkeiten der gesetzlichen Regelung für PsychologInnen. Seit 1995 erscheint jede Ausgabe der Fachzeitschrift darüber hinaus zu einem psychologischen Themenschwerpunkt.

Zeitgleich mit weitreichenden personellen Änderungen erschien die Zeitschrift 2003 nur mehr in einer

sehr komprimierten Variante als Druckversion. Die komplette Version war nur mehr online abrufbar. Mit der Übernahme von Dr. Gerald Kral 2004 war die Zeitschrift bald wieder als Druckversion verfügbar. Zudem wurde erstmals ein Leitbild formuliert, das nach wie vor aktuell ist. In seiner Offenheit erlaubt es viel Freiraum für Schwerpunkte und teilweise auch kontroverse Bereiche der Psychologie.

Auch in den letzten Jahren haben sich die Fachzeitschrift und die Psychologie in Österreich wesentlich weiterentwickelt. Mit der Novellierung des Psychologengesetzes 2013 kam der Fachzeitschrift abermals eine wichtige Rolle im Sinne einer Orientierungshilfe für PsychologInnen in Österreich zu.

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir Ihnen als LeserInnen der PiÖ einige Fragen zu unserer Fachzeitschrift gestellt. Ungefähr 900 Personen nahmen an der Umfrage teil und wir sind von den Rückmeldungen überwältigt: 85 % sind mit der Qualität der Artikel äußerst zufrieden. 75 % bewerten die PiÖ als sehr gut oder gut. Vielen Dank für Ihre Unterstützung – wir freuen uns sehr über Ihre zahlreichen positiven Rückmeldungen!

Zur Überlegung stand darüber hinaus, die Fachzeitschrift zukünftig auch elektronisch zur Verfügung zu stellen. Über 60 % der Befragten gaben jedoch an, die Fachzeitschrift in der Druckversion zu bevorzugen. Daher stellen wir Ihnen die PiÖ auch weiterhin sehr gerne als Printversion zur Verfügung.

Wir blicken mit Stolz und Bewunderung für das Engagement des ehrenamtlichen Redaktionsteams der PiÖ auf die vergangenen Jahre, auf die vom Team geleisteten zahlreichen Arbeitsstunden, abgehaltene Teamklausuren und Teammeetings. Gemeinsam haben wir die PiÖ zu einem wichtigen psychologischen Fachmagazin in Österreich entwickelt und damit auch die Psychologie in Österreich wesentlich gestärkt. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Jahre – für unsere Fachzeitschrift und die Psychologie in Österreich.

Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und tatkräftig unterstützen!

Ihr Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen

a. o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin

Mag.^a Marion Kronberger
Vizepräsidentin

Mag.^a Hilde Wolf, MBA
Vizepräsidentin

Die PiÖ wird 40 – Wie entstand die PiÖ?



Ein Bericht von
Dr. Wolf-Dietrich Zuzan

Gegen Ende der 70er-Jahre war ich in den Vorstand des BÖP eingetreten und bildete ab Anfang der 80er-Jahre mit Dr. Hofer das Präsidium des BÖP. Dem vorausgegangen war das plötzliche Ableben des damaligen BÖP-Präsidenten Dr. Otto Pawlik, was eine Krise für den Verband bedeutete. Der damalige Vizepräsident des BÖP, Dr. Ernst Hofer, bat Herrn Dr. Klaus Höfner, zu dieser Zeit Chefspsychologe des Kuratorium für Verkehrssicherheit, sich zu engagieren und dieser wiederum lud mich, damals auch Mitarbeiter des Kuratorium, ein, ihn dabei im Vorstand zu unterstützen. Wir hatten uns die Arbeit dergestalt aufgeteilt, dass Dr. Hofer für alles verantwortlich war, was zur Erreichung des Psychologengesetzes direkte Gespräche mit den Ministerien erforderte, weil er in Wien lebte und ich in Salzburg. Ich sollte mich um die Finanzen und das „Innenleben“ des BÖP kümmern, der zuvor keine interne Unterorganisation hatte.

Zu dieser Zeit lag der Mitgliederstand bei etwa 700 im Vergleich zu heute, wo das Achtfache an Mitgliedern zu verzeichnen ist. Daher entstand auch eine Diskussion darüber, ob eine Untergliederung des Verbandes überhaupt notwendig und möglich sei. Als Argument gegen Untergliederungen wurde eingewendet, dass Untergliederungen die Schlagkraft mindern würden. Man solle mit einer Stimme sprechen. Für Untergliederungen wurde ins Treffen geführt, dass dann mehr Mitglieder motiviert würden, sich aktiv für die Anliegen des Verbandes einzusetzen. Daher wurde schließlich beschlossen, Fachsektionen und Landesgruppen einzuführen. Und man beschloss auch, Werkzeuge auszubilden, die dafür sorgen sollten, dass Psychologen nicht nur eine gute Grundausbildung an der Universität bekommen, sondern auch eine gute Fortbildung erhalten; denn die fachliche Qualifikation war das entscheidende Argument für ein Psychologengesetz. Daher wurde die Fortbildungsakademie gegründet – heute Akademie für Psychologie (BÖP) und – auf Anregung von Prof. Dr. Josef Egger – auch die Gründung einer Fachzeitschrift unter dem Namen „Psychologie in Österreich“. Sie sollte nicht nur den österreichischen Psychologen neue Entwicklungen in der Psychologie bekannt machen, sondern auch dafür sorgen, dass die österreichische Psychologie im Ausland wahrgenommen wird.

Es bestand aber eine finanzielle Problematik: Wie sollten 700 Mitglieder eine Zeitschrift gründen und erhalten? Es war daher notwendig, sich um Subventionen zu bemühen und so bemühte ich mich bei der damaligen Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung, Frau Dr. Herta Firnberg, um einen Termin, den ich auch über gute Kontakte erhielt, und sie war dem Anliegen gegen-

über aufgeschlossen. Wir bekamen drei Jahre lang eine Subvention, welche es ermöglichte, das Vorhaben zu starten. Zudem wurde von Anfang an versucht, Inserate für die Zeitschrift zu bekommen.

Abb. 1: Die erste Ausgabe der *Psychologie in Österreich* erschien im Juli 1981



Die Redaktion unter der Führung von Dr. Heinz Karlusch (von 1981 bis 1993) arbeitete völlig unentgeltlich, ja leistete die Redaktionsarbeiten aus der eigenen Tasche und mit den eigenen Mitteln. Ich trat in die Redaktion als Mitglied ein und blieb dort bis zu meinem Ausscheiden aus dem Vorstand 1994. Beim Start erhielten wir auch von einzelnen Berufsjournalisten Anregungen und gute Ratschläge. Wir nahmen auch Kontakt auf zu anderen europäischen Berufsverbänden für Psychologie und erkundeten deren Erfahrungen. Partner war der LITERAS Verlag, der Druck und Verlag sowie die Inseratennahme übernahm. Herausgeber und Eigentümer war der Berufsverband Österreichischer Psychologen (BÖP) (Historische Schreibweise!). Für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes verantwortlich war in der Startphase ich. In der Redaktion tätig waren Dr. Josef Egger (Klinische Psychologie), Dr. Heinz Karlusch (Erziehungs- und Familienberatung), Dr. Johanna Palme (Berufs- und Eignungs-

psychologie), Dr. Klaus Strigl und ich (Verkehrspsychologie). Der Wissenschaftliche Redaktionsbeirat umfasst 15 Universitätsprofessoren der Psychologie. Diese Aufstellung liest sich wie ein „Who is who“ in der Psychologie zur damaligen Zeit.

Im Editorial zum Heft I des ersten Jahrganges wird darauf hingewiesen, dass die letzte Generalversammlung des BÖP eine Verbesserung der Kommunikation zwischen dem Vorstand und den BÖP-Mitgliedern ebenso gefordert habe, wie zwischen den BÖP-Mitgliedern. Dieses Publikationsorgan werde als Zeitschrift mit dem Titel „Psychologie in Österreich“ ca. 6 Mal jährlich erscheinen und allen Mitgliedern des BÖP zugehen und als Kommunikationsforum offen stehen. Ein Sinn des Journals war und ist es auch, den Mitgliedern die Vielfalt der psychologischen Fachbereiche ins Bewusstsein zu bringen, aktuelles Wissen dazu zu vermitteln und eine bereichsübergreifende Identität als Psychologen weiter zu fördern.

Abb. 2: Inhaltsverzeichnis der ersten Ausgabe *Psychologie in Österreich*

INHALT:	
Editorial	2
H. Karlusch Zur Identität der Psychologen	4
E. Raab Psychologie als Beruf: Wunsch und Wirklichkeit	5
J. Egger Herzinfarkt-Rehabilitation	11
K. Strigl, W.-D. Zuzan Kommentar zum Artikel „Verkehrsmedizin und Recht (III)“ von Univ.-Doz. Dr. med. G. Kaiser in der Österreichischen Ärztezeitung vom 14. 4. 1981	23
B. Crombach-Seeber Bericht über die Frühjahrstagung 1981: „Praxisorientierte Psychosomatik – interdisziplinäre Ansätze“	27
Pressespiegel	31
Mitteilungen des BÖP-Vorstandes	33
Mitteilungen aus den Sektionen und Landesgruppen des BÖP	34
Nachrichten aus Universitäten und Forschungsstellen	35
Die Seite für die Psychologie-Studenten	37
Nachrichten aus psychologischen Vereinigungen	38
Veranstaltungskalender	42
Stellenmarkt	46

Jahrgang 1 **1/2**
LITERAS Juli 1981

Darüber hinaus solle die Zeitschrift auch als Diskussionsforum mit interessierten Angehörigen von Nachbarberufen wie Ärzten, Pädagogen und Sozialarbeitern offen stehen. Geplant war etwa, zwei Drittel der Zeitschrift für

österreichische Fachbeiträge und ein Drittel für ständige Rubriken und Nachrichten zu verwenden. Dabei wurde an folgende Inhalte gedacht: theoretische und praktische Originalbeiträge, Kurzberichte aus allen Gebieten der Psychologie, Serien wie z. B. über Psychologische Dienststellen in Österreich und gesetzliche Bestimmungen und anzustrebende gesetzliche Regelungen. Weiter sollten Mitteilungen über die Untergliederungen des BÖP gebracht werden und über Universitäten sowie Forschungseinrichtungen. Komplettiert werden sollten die Hefte mit einer Seite für die Studenten der Psychologie, einem Leserforum, Pressespiegel, Kongresskalender, Stellenmarkt und anderen Serviceleistungen.

Zwischen 1994 und 2003 konnte ich mich nicht im BÖP engagieren, weil ich im letzten Jahrzehnt meiner Arbeit für das Kuratorium für Verkehrssicherheit beruflich sehr belastet war und mir daher eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich war. Das änderte sich schlagartig, als ich 2002 in Pension ging. Ich begann eine neue Karriere als klinischer Psychologe und Psychotherapeut in der Männerberatung in Salzburg und trat wieder in die Redaktion ein, die nun unter der sehr innovativen und tatkräftigen Leitung von Gerald Kral einen Neuanfang wagte. Mit Ende 2020 habe ich mich endgültig verabschiedet, da ich nun 80 geworden bin und die Arbeit jüngerer Kolleginnen und Kollegen überlassen wollte.

Möge die Zeitschrift „Psychologie in Österreich“ florieren!

Redaktionsmitglieder seit 1981

Eva Adler, Sarah Al-Hashimi, Cornel Binder-Krieglstein, Renate Cervinka, Rainer Christ, Regine Daniel, Sabine Edlinger-Starr, Josef Egger, Carolin Eller, Christine Füssel, Gloria Grabmayer, Beatrix Haller, Eva Hölzl, Brigitte Kainz, Katharina Kaiser, Heinz Karlusch, Maria Keuschnigg, Christina Kirchlner, Gerda Klammer, Gerald Kral, Claudia Lex, Anja Mangold, Richard Matuszak, Dana Müllejans, Eva Münker-Kramer, Johanna Palme, Ulrike Richter, Helfried Riegler, Uwe Schaarschmidt, Franz Sedlak, Doris Seitschek, Sonja Skof, Klaus Strigl, Martin Voracek, Birgit Wenczel (ehem. Hauck), Dominik Wittinghofer, Alexander Würflinger, Rudolf O. Zucha, Wolf-Dietrich Zuzan

Überblick der Chefredakteurin



Ein Bericht von
Mag. Sabine Edlinger-Starr

Eine stolze Nummer haben wir heuer zu feiern. 40 Jahre ist schon eine gewaltige Leistung für eine Zeitschrift.

Im B5-Format und recht dünn, doch als Idee stark begonnen, ist die Zeitschrift über die Jahre zu einem stattlichen jeweils rund 100-seitigen und verlässlich am Ende jedes Quartals herauskommenden Werk geworden.

In den nunmehr 20 Jahren, in denen ich im Redaktionsteam mitwirken durfte, konnte ich die Vision in Aktion von Gerald Kral miterleben, der der PiÖ nach dem Online-Versuch wieder Leben eingehaucht und sie völlig neu erfunden hat. Ich konnte in diesen Jahren als seine Stellvertreterin sehr viel lernen. Seine Linie wurde bis heute zum großen Teil beibehalten, mit ein paar Neuerungen und Plänen für die Zukunft. Die größte Herausforderung, nachdem ich die Leitung vor bald 5 Jahren übernommen habe, war die Stabilisierung des Teams. In einer relativ schnelllebigen Zeit ist es gar nicht selbstverständlich, Redaktionsteammitglieder zu finden, die sich bereit erklären, eine Ausgabe über ein Jahr vor Erscheinen in Angriff zu nehmen und sich dazu ehrenamtlich zu betätigen, aber verlässlich dafür zu binden. Die Pandemie hat dann noch eine neue Ebene der Herausforderung gebracht, nämlich das ausschließliche Zusammenarbeiten online.

In der Zeit um das 20. Jubiläum gab es auch ein paar ungewöhnliche Ausgaben, wie z. B. als das Budget für mehrere Quartale zu einem Herausgeberwerk zusammengezogen wurde und die Mitglieder nach langer Pause ein Buch mit der Post erhielten. Dann gab es die kurze Phase, in der nur ein paar selbstgedruckte und geheftete Seiten ausgeschickt wurden mit dem Verweis, die gesamte Ausgabe online einzusehen, als online noch teilweise Einwählen ins Netz bedeutete. Meine erste große Aufgabe als junges Redaktionsteammitglied war die Zusammenstellung des Abstract-Bandes für den 2003 vom BÖP veranstalteten 8th European Congress of Psychology. Der mehrere Hundert Seiten umfassende Band zählte als eine PiÖ-Ausgabe. Man sieht, die Zeitschrift hat eine bunte Vergangenheit. Doch seit 2005 ist die Zeitschrift verlässlich und regelmäßig in wiedererkennbarem Design (die Titelseite wurde zwar ein paar Mal neu gestaltet) an jedem Ende des Quartals in den Postkästen unserer LeserInnen eingelangt, was mittlerweile immerhin über 6000 sind.

Überhaupt ist es schon beachtlich und erwähnenswert, dass es sich um eine ehrenamtliche Redaktion handelt. Wenn man eine Ausgabe der PiÖ herannimmt, würde man das kaum vermuten. Wir sind auch immer wieder den AutorInnen sehr dankbar, die Originalar-

beiten bei uns veröffentlichen, da wir neben höflicher Begleitung, einer Druckausgabe und einem PDF am Ende nicht allzu viel mehr anbieten können. Dennoch gelingt es uns bereits seit Jahren, wahre Größen zu bestimmten Themen zu gewinnen. Natürlich verbreiten wir auch immer die Botschaft an die ganze LeserInnenchaft, selbst auch etwas beizutragen. Beiträge aus der Praxis sind besonders beliebt, Buchrezensionen, Kongressberichte oder Interessantes aus der Psychologie sind immer sehr willkommen sowie auch Leserbriefe. Auch gegenüber Ideen für eine Rubrik sind wir aufgeschlossen. Das Medium der PiÖ ist als Plattform zum professionellen und kollegialen Austausch gedacht, zur Unterstützung und Vernetzung, zum Hochlebenlassen dieses wunderbaren Berufsstandes der Psychologie.

Die Entstehung einer Zeitschrift ist faszinierend und wird in 100 % der Fälle in ihrem Aufwand unterschätzt (auch ich sage mir zurückblickend immer wieder, dass es gar nicht so viel gewesen sei und jede aktuelle Ausgabe beweist mir wieder das Gegenteil). Je schlichter und fließender die Ausgabe anmutet, desto mehr Arbeit steckt dahinter. Wir können uns keine Termine aussuchen, können nicht zu viel Fluktuation im Team aushalten, ohne dass nicht der Rest am Limit ist. Viele Prozesse müssen passieren, bis ausgehend von einer Schwerpunktheftidee AutorInnen gefunden werden, diese zusagen und nicht abspringen, das Heft nicht zu dünn oder zu dick gerät, alle Fristen eingehalten werden, erst auf Inhalt, dann auf Korrektheit gelesen wird, alle Korrekturkorrespondenz und die technische Druckvorbereitung erledigt ist, Grafiken und Tabellen druckfertig sind und das Layout gemacht ist, die Lektorin ihre Arbeit getan hat, die Korrekturen eingearbeitet und die Freigaben gegeben sind, die Druckerei verständigt wird, bis die Ausgabe gedruckt und zur Post gebracht ist und von IHNEN, liebe Leserin und lieber Leser, hoffentlich mit Freude und Interesse, bei einer guten Tasse Tee oder Kaffee sitzend, geöffnet und genossen wird.

Insgesamt braucht die PiÖ alle: die BÖP-Leitung, das Redaktionsteam, die BÖP-Mitglieder, die AutorInnen, die InserentInnen, das BÖP-Sekretariat, die BuchrezensentInnen, TagungsberichtverfasserInnen, treue LeserInnen. Wir sind alle verbunden in unserer Liebe zur Psychologie und der Freude an der Vernetzung mit KollegInnen. Herzlichen Dank!

In diesem Sinne wünsche ich der PiÖ, dass sie noch lange bis über unser aller Pensionierung hinaus bestehen und von einer unabhängigen und engagierten Redaktion erstellt werden möge.



Interview mit dem ehemaligen Redaktionsleiter Gerald Kral (2004-2017)

Sie haben die Redaktion mehrere Jahre lang geleitet. Was waren die bedeutendsten Meilensteine, die Sie in dieser Zeit erreicht haben?

Also die „Neuerfindung“ der PiÖ im Jahr 2004 war schon ein großes Ding, wie ich meine. Durch widrige Umstände hatte sich die PiÖ 2003 sozusagen entleibt, es gab eine Zeitlang gar keine und dann nur eine schmale Online-Ausgabe der Zeitschrift. Wir haben damals das ganze Produktionspaket in seine Einzelteile zerlegt und völlig neu aufgebaut; im Prinzip funktioniert die PiÖ bis heute nach diesem Bauplan.

Wir haben auch jedes Jahr eine zweitägige Redaktionsklausur abgehalten, was sich als wichtige Basis für den Austausch der Redaktionsmitglieder sehr bewährt hat und wo neue Ideen diskutiert werden konnten.

Und die Realisierung der großangelegten LeserInnenumfrage im Jahr 2013 mit über eintausend Befragten, aus der sich übrigens eine klare Präferenz für die PiÖ als Printmedium ergab, war aus meiner Sicht ebenfalls eine tolle Sache, die wir in Form einer Bachelorarbeit in Psychologie umsetzen konnten.

Worauf sind Sie im Hinblick auf Ihre Tätigkeit besonders stolz?

Es ist uns in all der Zeit gelungen, eine weitgehende Wahrung der Unabhängigkeit der redaktionellen Arbeit aufrechtzuerhalten, was mir persönlich ganz besonders wichtig erscheint, auch um die Glaubwürdigkeit der PiÖ als Fachzeitschrift zu bewahren – die Trennung zwischen Herausgeber und Redaktion ist ja ein wichtiger, auch fachjournalistischer Grundsatz, dessen Bedeutung uns in jüngster Zeit erneut vor Augen geführt wurde. Die Fortführung dieses Prinzips würde ich auch in Zukunft für die PiÖ als sehr wesentlich erachten. Der Zuspruch der LeserInnen, den wir in der Umfrage erhalten haben, gibt uns diesbezüglich Recht; ebenso wie die Bereitschaft renommierter AutorInnen aus dem Inland und dem Ausland, in der PiÖ zu publizieren.

Und eine persönlich sehr schöne Erinnerung ist die festliche Veranstaltung, die wir anlässlich 30 Jahre PiÖ abhalten konnten.

Wer war in Ihrer Vorstellung ein/e typische/r LeserIn?

Psychologinnen und Psychologen, die in der Praxis stehen und einen Überblick über aktuelle Themen und Ent-

wicklungen in der Psychologie erhalten wollen, ohne dafür aufwändig in spezialisierten Fachjournals recherchieren zu müssen.

Ausgehend vom Status quo der PiÖ – welche zukünftigen Entwicklungen würden Sie willkommen heißen?

Ich denke, die Zeitschrift ist auf einem guten Weg und ich habe volles Vertrauen, dass die aktuelle Redaktion die richtigen Entwicklungsschritte setzen wird.

Gibt es noch etwas, das Sie zum Thema PiÖ erwähnen möchten?

Ich möchte zunächst einmal sagen, dass ich es sehr begrüße, dass es eine Zeitschrift wie die PiÖ gibt, und das bitte ich auch explizit als Kompliment an die Führung des BÖP zu verstehen. Ich finde es auch sehr gut, dass die PiÖ weiterhin als Printjournal besteht – was wie erwähnt ein expliziter Wunsch der LeserInnen in unserer Befragung war. In Zeiten, in denen doch in vielen Bereichen ein „Revival“ des Analogens beobachtbar ist, kann die PiÖ darauf verweisen, diese Erscheinungsform nie – bis auf das wenig glorreiche Intermezzo im Jahr 2003 – aufgegeben zu haben.

Und zu guter Letzt: Was möchten Sie der PiÖ zu ihrem 40. Geburtstag wünschen?

Was man Jubilaren halt so wünscht: ad multos annos!, Gesundheit und Frische, gemischt mit dem Einbringen der bisherigen Erfahrungen; auch Mut, Zuversicht und Selbstbewusstsein in der Fortsetzung der bisherigen Arbeit. Immerhin nähert sich die PiÖ ja langsam den „besten Jahren“!

Herr Dr. Kral, ganz herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen und unsere Jubiläumsausgabe mit Ihrem Interview vervollständigt haben!

Das Interview führte PiÖ-Redakteurin Carolin Eller.

Kontakt

Dr. Gerald Kral

studierte in Wien Psychologie und Kunstgeschichte und promovierte 1982. Er ist als Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Coach und Supervisor in freier Praxis in Wien und im Landeskrankenhaus Zwettl, NÖ, tätig. Des Weiteren ist er Lehrbeauftragter an der Sigmund Freud PrivatUniversität.



Von 2004-2017 war er Redaktionsleiter der PiÖ und bereichert die Fachzeitschrift seitdem als ständiger Kolumnist („Gedanken über ...“).

g.kral@zentrum-rodaun.at
www.zentrum-rodaun.at

Unsere AutorInnen* der ersten 25 Jahre

A. Burgstaller, A. Fuchs, A. Gredler, A. Krafack, A. Moreau, A. Schützenhöfer, A. V. Schleyer, A. Zrzawy, A. F. Bondarenko, A. E. Levenetz, Aglaja Przyborski, Agnes Kaiser Rekkas, Alexander Friedmann, Alexander G. Keul, Alexander Gindl, Alexander Haggag, Alexander Würflinger, Alexandra Fleischmann, Alexandra H. Hey, Alexandra Kordik, Alexandra Lexa, Alexandra Pichler, Alfons Klebl, Alfred Kirchmayr, Alfred Mateja, Alfred Längle, Alison Dewey, Alois Kogler, Andrea Braunsteiner-Reidinger, Andrea Fahlböck, Andrea Felnemeti, Andrea Komarek, Andrea Krehan-Riemer, Andrea Mariacher, Andrea Munz, Andrea Paletta, Andrea Platzer, Andrea Schrott, Andrea Szklener, Andreas Franzwa, Andreas Hergovich, Andreas W. Fischer, Andreas Willmann, Angela Feichtinger, Angela Maderthaler, Angelika Piringer, Anita Bilek, Anita Kager, Anita Knirsch, Anna Gruber, Anna-Marie Metz, Anne Dietrich, Annemarie Rettenwanger, Antal Populas, Anton Obholzer, Anton Rupert Laireiter, Arne Hofmann, Auguste Szova, B. Bischof, B. Bunzel, B. Crombach-Seeber, B. Hackenberg, B. Juen, B. Klockner, B. M. Harb, B. Oswald, B. Schrödl, B. Sowinetz-Trubatsch, B. Verlic, Barbara Farkas-Erlacher, Barbara Fischer, Barbara Hanfstingl, Barbara Mally, Barbara Milewski, Barbara Preitler, Barbara Spranger, Barbara Vlach, Barbara Weißberger, Barry L. Duncan, Beate Handler, Beate Smertschnig, Beate Wimmer-Puchinger, Beatrix Heider, Belinda Mikosz, Bernd Willkomm, Bernhard Strauß, Bettina Schuh-Tüchler, Bettina Stetina, Bibiane Schuh, Bill Diepeveen, Birgit Bukasa, Birgit Kronberger, Boris Zalokar, Brigitta Beghella, Brigitta Wehr-Novotny, Brigitte Anderl, Brigitte Gredler, Brigitte Hauck, Brigitte Lueger-Schuster, Brigitte Rollett, Brigitte Sandor-Imre, Brigitte Urbanek, Briony R. Nicholls, Britta Alder, C. Brandstätter, C. Gollner, C. Klicpera, C. Michalik, Caroline Presslich, Ch. Hötzendorfer, Chaghui Xue, Charlotte Annerl, Christa Bräuner, Christa Felsberger, Christian Butschek, Christian G. Allesch, Christiane Bahr, Christiane Eichenberg, Christiane Miksch, Christiane Scholz-Ebner, Christiane Spiel, Christina Mikinovic, Christine Butschek, Christine Chaloupka, Christine Diercks, Christine Griesser, Christine Raviola, Christine Rost, Christine Scholl-Kuhn, Christoph Kabas, Christoph Schmotzer, Christopher Rauven, Christopher Willis, Claudia Anderl, Claudia Czerny-Zacharias, Claudia Krupan, Claudia Lex, Claudia Oppenauer, Claudia Rupp, Claudia Thiele-Sauer, Claudio Robazza, Claus Lamm, Clemens Hausmann, Clemens Schmitt, Clemens Stieger, Clivia Langer, Cornel Binder-Kriegelstein, Cornel Veil, Cornelia Bauer, Cornelia Ehmayer, D. Klebelsberg, Daniel Rebetz, Daniela Kern, Desanka Nagulic, Dietmar Schulte, Doris Fastenbauer, Doris Koller, Doris Malischnig, Doris Petz, Doris Wunsch, Dorit Warta, Dorothee Rathjen, E. Bornemann, E. J. Brunner, E. Karlick-Bolten, E. Lebschik, E. Mutschits, E. Scherzer, E. Vanecek, E. Wöllersdorfer, E. Zeidner, Eckart Frankenberger, Edeltraud Wedl, Edgar Spoerer, Edith Beuth, Eduard Bakalar, Elfriede Fidal, Elfriede Greimel, Elfriede Opgenorth, Elisabeth Gaszó, Elisabeth A. Sykes, Elisabeth Baumgartner, Elisabeth Bubla, Elisabeth Haslauer-Baumann, Elisabeth Honemann, Elisabeth Kals, Elisabeth Panosch, Elisabeth Raab-Steiner, Elisabeth Schneider, Elisabeth Zabel, Elisabeth Zissler, Emmerich Wilfinger, Erich Kirchner, Erik Esterbauer, Erik Hölzl, Erika Baldastri, Ernst Cloeter, Ernst Fehr, Ernst Frise, Ernst Hofer, Ernst Strasser, Erwin Parfy, Erwin Riefler, Erwin Rössler, Eunice McCarthy, Eva Adler, Eva Bänninger-Huber, Eva Eppel, Eva M. Lehner-Baumgartner, Eva Maria Wolfart, Eva Mürker-Kramer, Eva Nagl-Janacak, Eva Redl, Eva Reznicek, Eva Schemm, Eva Schmidt-Henrich, Eva Sladeczek, Eva Tesar, Eva Wagner, Eva Waniek, Eva-Maria Klinglmayr, Evelyn Böhmer-Lauer, Evelyn Knorr, Ewald E. Krainz, F. Eckersberger, F. Unterluggauer, F. Wolf, Frank Krause, Franz Caspar, Franz Nechtelberger, Franz Oberlehner, Franz Plassner, Franz Sedlak, Franz Seitelberger, Frederik Briner, Friedrich Schmidl, G. Fleck, G. H. Fischer, G. Hebenstreit, G. Lukacs, G. Pohler, G. Scheucher, G. Schiepek, G. Simetits, G. u. H. Czerwenka-Wenkstetten, Gabriel Bianchi, Gabriele H. Franke, Gabriele Heide, Gabriele Kastner, Gabriele Kozdera, Gabriele Vollnhofer, Gabriele Waidner, Gerald Gatterer, Gerald Kastner, Gerald Kral, Gerda Mehta, Gerhard Benetka, Gerhard Blickle, Gerhard Dunda, Gerhard Greindl, Gerhard Klicka, Gerhard Krötzel, Gerhard Strauß-Blasche, Gerhard Stumm, Germain Weber, Gernot Brauchle, Gernot Brauchle, Gertraud Grün, Gertraud Schulz, Gertrud Kristöfl, Ghazaleh Karasek-Djavanpour, Gün Condrau, Gisela Pusswald, Gopa Bhadravaj, Gottfried Götsch, Gottfried Zobl, Gudrun Jörgl, Guido Strunk, Günter Horvath, Günter Krampen, Günter Schuller, Günther Dietrich, Günther Habel, Günther Horn, Günther Ladurner, Günther Steindl, H. Gachowetz, H. Henöckl, H. Kjolstad, H. Koller, H. M. Rabitsch, H. Schröder, H. Stahr, H. Strotzka, Hannah McGee, Hannah Steinberg, Hans D. Ölbrich, Hans Morschtitzky, Hans-Joachim Kornadt, Hanspeter Hochfizer, Harald Aigner, Harald Hornich, Harald Lujansky, Harald Mathé, Harald Picker, Harry Merl, Hartmut Radebold, Hedwig Friedl-Francesconi, Heidi Höllermeier, Heidi Huber, Heiko Kilián, Heinrich Wottawa, Heinz Karlusch, Heinz Wilfinger, Heinz-Jürgen Rothe, Helene Crombach, Helga Elisabeth Schachinger, Helmut Buzzi, Helmut de Waal, Helmut Gadner, Helmut Niederhofer, Helmut P. Huber, Henriette Walter, Herbert Bauer, Herbert Hopf, Herbert Janig, Herbert Mackinger, Herbert Redtenbacher, Hilde Wolf, Holger Eich, Hubert Lobnig, Human Salemi, I. Friedrich, Ilse Kryspin-Exner, Ingeborg Anders, Ingela Jöns, Ingrid Alpi, Ingrid Kiefer, Ingrid Raunig, Ingrid Schmidt, Irene Francis, Irene Kloimüller, Irene Krötlinger, Irene Räusch, Irmgard Gelter, Irmgard Korber, Irmgard Muhr, Isabelle Engels, Ivo Ponocny, J. Grünberger, J. Schimann, J. Stary, J. Steinbauer, J. Zollneritsch, Jan Nedoschill, Janine Winitzer, Jens Brockmeier, Joachim F. Punter, Johanna Palme, Jolanda Krismar, Josef Egger, Josef Krobath, Josef M. Trimmel, Josef Probst, Josef W. Egger, Judith Siegl, Julia Kastenhuber, Julie Mossier, Jürgen Guthe, Jürgen Hargens, Jürgen Pfeifer, Jutta Dörr, K. Brandt, K. Gloning, K. Hillebrand-Gober, K. J. Höfner, K. Pawlik, K. Strigl, K. u. S. Neumeister, Karen Ror Malone, Karin Blauensteiner, Karin F. Schwanner, Karin Grossmann, Karin L. Price, Karin Landler, Karin Protze, Karl Jarvovszky, Karl Klemaier, Karl Westhoff, Karla Hofmann, Karl-Heinz Brodbeck, Karl-Heinz Marrent, Karoline Prinz, Karoline V. Greimel, Katharina Pal, Kathleen Lösckhe, Katinka C. Keckeis, Kerstin Antonius, Klaus D. Kubinger, Klaus Eidenschink, Klaus Grossmann, Klaus Rückert, Klausbernd Vollmar, Koen Ringoot, Koichi Suzuki, Kristine Eckert, Kurt Buchinger, L. M. Kogler, L. Schenk-Danzinger, Ladislav Nykl, Laura Bortoli, Lea Vachalek, Lilo Schmidt, Linde Pelzmann, Lisa M. Osbeck, Lois Holzmann, Lydia Steurer-Kerbel, Lynn D. Johnson, M. Dorothea Simon, M. Forzi, M. Hockel, M. Ignatov, M. Katzensteiner, M. Ringler, M. Sonnleitner, M. Theurer, M. Zeman, M.-L. Zuzan, Mahalaxmi Bhohe, Maja Rus-Makovec, Maja Storch, Malgorzata Toeplitz-Winiewska, Manuela Hintner, Marcus Büchel, Mareike Groß-Kieboom, Margaret P. Norris, Margarete Litzberger, Margit Schieper, Margitta Essenther, Maria Honffy, Maria Huber, Maria Hütter, Maria Ruby, Maria Seidenschwann, Maria Ullrich-Hübner, Marianne Mairhofer-Dornauer, Marianne Martin, Marianus Mautner, Mario Rimmel, Marion Laschenko, Marion Schadler, Martin Held, Mark A. Hubble, Mark E. Kunik, Markus Müller, Markus Thuermer, Martha Thorer, Martin Gleitsmann, Martin Kopp, Martin Voracek, Martin Voracek, Mary Gergen, Masakazu Sugawara, Mathias Marschik, Matleena Panakoski, Matthias Antonius Brüstle, Matthias Herzog, Max Leibetseder, Maximilian Schallauer, Michael Benesch, Michael Hayne, Michael Huter, Michael Hutter, Michael Kalmar, Michael Kolb, Michael Lenert, Michael Schadler, Michael Smuc, Michael Titze, Michaela Brand, Michaela Felber, Michaela Jenny, Michaela M. Wagner-Meyling, Michaela Markus, Michaela Steinberger, Michaela Werni, Michael Gatscha, Mladen Doljar, Moira Atria, Monika Glanschning, Monika Maria Kuba, Monika Pfundner, N. Brainin, N. LeBoutillier, Nancy Lyon, Natascha Tesar, Neha Chatwani, Nerina Ramlakhan, Nevena C. Hetczoc, Nikolaus Bauer, Norbert Fallner, Norbert Krennmair, Norbert Strak, Norman Schmid, Nossrat Peseschkian, Olivier Vitouch, Oswald J. Klingler, Othmar Hill, P. Innerhofer, P. Mohapl, Paola Rizzi, Patricia Ballweber, Patricia Horvath, Patricia Veliky, Paula Lanske, Pete Sneddon, Peter Bayer, Peter Hoffmann, Peter Möhring, Peter Schlobinski, Peter Weiss, Petra Badke-Schaub, Petra Braunschmid-Wolf, Petra Öllinger, Petra Rau, Petri Aaltonen, Pia Deimann, R. Bernhofer, R. J. Buchner, R. Kisser, R. Klufmann, R. Riedler-Singer, R. Rublak, R. Seipel, R. Skatsche, R. Skatsche-Depisch, Rainer Christ, Rainer Kurschilgden, Rainer Maderthaler, Ralf Risser, Ralph Lenzenweiger, Randolph Messer, Raphael Oberhuber, Regina Brassé, Regina Rajecy, Reinhard Cancola, Reinhard Faber, Reinhard Gstätter, Reinhard J. Topf, Reinhard Larcher, Reinhard P. Walter, Reinhold Jagusch, Renate Cervinka, Renate Futko, Renate Montschig-Pitrik, Richard D. Williams, Richard Matuszak, Rita Schuch, Roland Storath, Roswitha Glaeser, Rotraut Erhard, Ruben C. Gur, Rüdiger Opelt, Rudolf F. Morawetz, Rudolf Günther, Rudolf Marx, Rudolf O. Zucha, Rudolf Schoberberger, Rudolf Slavicek, Ruth Bric, Ruth Burckhardt, Ruth Mitschka, S. A. Belitschewa, S. Cesnik, S. Gastager, S. Hopf, S. Klar, S. Lievens, S. Winkler, Sabine Edlinger, Sabine Griesebner, Sabine Joanowitsch, Sabine Maunz, Sabine Mayer, Sabine Pieruschka, Salli Saari, Sandra Becker, Sascha Ferz, Saskia Drenning, Saveta Draganic, Scott D. Miller, Senta Feselmayer, Sepp Schindler, Shari K. T. Neul, Shobha Pais, Silvia Jirsa, Silvia Weber, Simone Sieker, Snezana Stojanovic, Sonja Kinigadner, Sonja Skof, Sophie Freud, Stefan Gieger, Stefan Strotzka, Stefanie Friedlmayer, Stefanie Gruber, Stephan Muehlbacher, Stephan Proksch, Stephan Zipfel, Stephanie Kocher, Susanne Lastin, Sylvia Mayer, T. P. Moss, T. Sagl, T. Weisz, Tanja Stüger, Theo Öhlinger, Theodor Scharmann, Theresia Gabriel, Thomas Beck, Thomas Fröschl, Thomas Kamer, Thomas Oberlechner, Thomas Pfandler, Thomas Slunecok, Tripti Pande Desai, Tuomo Tikkanen, Tuulia M. Ortner, U. Boon-Heckl, Ulf-Dietrich Reips, Ulla Konrad, Ulrich Winterfeld, Ulrike Fritz, Ulrike Gastager, Ulrike Kipmann, Ulrike Leiss, Ulrike Sirsch, Ulrike Wenninger, Ulrike Willinger, Urs Baumann, Ursula Fischer, Ursula Grohs, Ursula Kastner-Koller, Ursula Lehr, Ursula Magreiter, Ursula Mitmansgruber, Ursula Samitz, Ursula V. Wisiak, Ursula Wilhelm, Ursula Wraneck, Uta Pothmayr, Ute Martens, Ute Schmidt-Brasse, Uwe Schaarschmidt, V. Ebel, V. Rehan, Verena Günther, Verena Korn, Verena Weifenböck, Verena Wolf, Veronika Brezinka, Veronika Gmeiner, Veronika Gössweiner, Veronika Holzgruber, Veronika Weiss, Victor Molinari, Viera Rosova, Vincent Nougier, Vladimir Gruden Jr., Vladimir Milosevic, W. Berner, W. Böck, W. Fiebinger, W. Hacker, W. Hauptmann, W. Himmelbauer, W. Jäger-Waldau, W. Kempf, W. Klemenjak, W. Schmutzhard, W. Tunner, Walter Bein, Walter Bungard, Walter Pieringer, Walter Wurzer, Werner Angerer, Werner Sattler, Wilfried J. Graf, Wilhelm Streubreiter, Willi Geser, Willy Kriz, Wilma Schaufeli, Wolf-Dietrich Zuzan, Wolfgang Beigböck, Wolfgang Caspar, Wolfgang J. A. Huber, Wolfgang Klima, Wolfgang Kostenwein, Wolfgang Markt, Wolfgang Neuwirth, Wolfgang Schwaiger, Wolfgang Werdenich, Z. Vtipil, Zdenka Gruden, Zuzanna Toeplitz

* in alphabetischer Reihenfolge

Was es für mich bedeutet, ein Mitglied der Redaktion zu sein ...



Christina Kirchler

« Es bedeutet für mich, dass ich – als Teil eines fantastischen Teams – nah am aktuellen Geschehen dabei sein darf, und dies sowohl berufspolitisch als auch fachlich. Auf die nächsten 40 Jahre! Herzlichen Glückwunsch!



Christine Füssel

« Meine beiden Studienabschlüsse der Psychologie & Publizistik miteinander kombinieren zu können und auf dem Laufenden zu bleiben, was die psychologische Forschung in Österreich betrifft.



Beatrix Haller

« Aktuelle Themen zu recherchieren, in Kontakt zu sein mit der Praxis und der Wissenschaft, macht Spaß und motiviert mich, bei der PiÖ dabei zu sein.



Brigitte Kainz

« Redaktionsmitglied bei der PiÖ ist eine interessante und bereichernde Aufgabe und ein tolles Mitwirken bei einer großen wissenschaftlichen Zeitschrift zum Thema Psychologie.



Anja Mangold

« Ich liebe die Vielfalt, die diese Arbeit bietet ... den ständigen Austausch mit dem Team, die enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen AutorInnen und die Befassung mit vielfältigen Themenbereichen.



Ulrike Richter

« Es ist jedes Mal von Neuem interessant, als Teil des Redaktionsteams mitgestalten zu können. Gelingt die Zusammenarbeit bis zur Veröffentlichung eines Beitrages, ist das schon ein gutes Gefühl!



Carolin Eller

« Als Nochstudentin profitiere ich von den Erfahrungen und dem Wissen meiner PiÖ-KollegInnen. Hinzu kommen ein persönlicher Austausch und unterhaltsame Gespräche während der Teamsitzungen – dies sind nur wenige der Gründe, weshalb ich froh bin, Teil des Redaktionsteams zu sein.



Maria Keuschnigg

« Eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit sowohl mit verschiedenen ExpertInnen zu den einzelnen Heftthemen als auch innerhalb des Teams herzustellen und zusätzlich den eigenen Horizont dabei erweitern zu können. Jedes geschaffte Heft bedeutet viel Arbeit sowie viel Freude!



Sabine Edlinger-Starr

« Es ist eine einzigartige Gelegenheit, eine Zeitschrift von der Idee bis zum Heft zu begleiten, die auf Psychologie spezialisiert ist, im Gebiet der eigenen Profession und Leidenschaft und zugleich Schnittstelle zu sein zwischen ExpertInnen und LeserInnen.



Birgit Wenzel

« Die Tätigkeit für die PiÖ bietet den Rahmen und die Möglichkeit, mich intensiver mit psychologischen Themen zu beschäftigen, die in meinem persönlichen Arbeitsalltag zu kurz kommen würden, oder immer wieder spannende Inputs zu entdecken.

40 Jahre – 40 Fragen: Wie gut kennen Sie die PiÖ?



Ein Jubiläum bietet stets eine gute Gelegenheit, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und sich einer kurzen Bestandsaufnahme zu widmen, bevor man den Fokus wieder auf die Zukunft richtet – und so werfen in dieser Ausgabe das Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen, Dr. Wolf-Dietrich Zusan, Dr. Gerald Kral sowie Mag. Sabine Edlinger-Starr einen Blick zurück und verraten in ihren Beiträgen auch zahlreiche Details über die PiÖ, die Sie vielleicht noch nicht

kannten. Testen Sie Ihr Wissen über die PiÖ und wählen Sie jeweils die richtige Antwort auf unsere 40 Fragen! Die Auflösung finden Sie am Ende dieses Beitrags.

Sie kennen die PiÖ schon richtig gut? Dann beantworten Sie die 4 Bonus-Fragen am Schluss und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil!

Tip: Alle Antworten zu den nachstehenden Fragen finden Sie in diesem Heft bzw. auf der Website der PiÖ.

40-Fragen-Quiz	
<p>1. Unter wessen Leitung erschien das erste Heft der PiÖ?</p> <p>a. Dr. Ernst Hofer b. Dr. Heinz Karlusch</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">1</p>	<p>8. In welchem Bundesland wird die PiÖ seit einigen Jahren gedruckt?</p> <p>a. Niederösterreich b. Burgenland</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">8</p>
<p>2. Wie viele Ausgaben der PiÖ erscheinen pro Jahr?</p> <p>a. 4 Ausgaben, davon eine Doppelnummer b. 5 Ausgaben, davon eine Doppelnummer</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">2</p>	<p>9. Welche Rubrik gab es schon zu Beginn der PiÖ im Heft?</p> <p>a. Wir stellen vor ... b. Veranstaltungskalender</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">9</p>
<p>3. Seit wann erscheint jede Ausgabe der PiÖ zu einem bestimmten Themenschwerpunkt?</p> <p>a. 1995 b. 2004</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">3</p>	<p>10. Wer übernahm 2004 die Redaktionsleitung der PiÖ?</p> <p>a. Dr. Gerald Kral b. Dr. Wolf-Dietrich Zusan</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">10</p>
<p>4. Wie viele Personen umfasst das Team der PiÖ-Redaktion derzeit (laut Impressum dieser Ausgabe)?</p> <p>a. 9 Personen b. 10 Personen</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">4</p>	<p>11. Wie viele Personen nahmen an der Umfrage 2021 teil?</p> <p>a. ca. 900 b. ca. 1.000</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">11</p>
<p>5. Wann erscheinen jeweils die Ausgaben der PiÖ?</p> <p>a. zu Beginn des Quartals b. am Ende des Quartals</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">5</p>	<p>12. Aus den Umfrageergebnissen 2021: Wie viel Prozent der Befragten sind mit der Qualität der Artikel äußerst zufrieden?</p> <p>a. 75 % b. 85 %</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">12</p>
<p>6. Welcher Verlag war in den Anfangsjahren der PiÖ-Partner?</p> <p>a. Letter Verlag b. Literas Verlag</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">6</p>	<p>13. Wie oft findet die Teamklausur der PiÖ-Redaktion statt?</p> <p>a. einmal/Jahr b. zweimal/Jahr</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">13</p>
<p>7. Seit wann ist Sabine Edlinger-Starr die Chefredakteurin der PiÖ?</p> <p>a. 2017 b. 2015</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">7</p>	<p>14. Wie heißt aktuell die stellvertretende Chefredakteurin der PiÖ?</p> <p>a. Mag. Brigitte Kainz b. Mag. Dr. Beatrix Haller</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">14</p>



<p>15. Wurden in der ersten Ausgabe der PiÖ auch Stellenanzeigen veröffentlicht?</p> <p>a. nein b. ja</p>	15	<p>24. Wie lange leitete Dr. Heinz Karlusch die PiÖ-Redaktion?</p> <p>a. 1981-1993 b. 1981-2003</p>	24
<p>16. Wo befinden sich die Stellenanzeigen aktuell?</p> <p>a. im Serviceteil der PiÖ b. auf der Website des BÖP</p>	16	<p>25. Was ist keine Rubrik in der PiÖ?</p> <p>a. Infomix b. Vermischtes</p>	25
<p>17. Wie viel kostet ein Einzelheft der PiÖ?</p> <p>a. € 18,50 b. € 19,50</p>	17	<p>26. Wie oft sollte die PiÖ – laut Editorial im ersten Heft – pro Jahr erscheinen?</p> <p>a. 5-mal b. 6-mal</p>	26
<p>18. Beinhaltet die PiÖ ausschließlich wissenschaftliche Artikel oder auch Beiträge aus der Praxis?</p> <p>a. nur wissenschaftliche Artikel b. beides</p>	18	<p>27. Wer übernimmt bei der PiÖ aktuell die technische Druckvorbereitung?</p> <p>a. Maria Keuschnigg, BSc. b. Mag. Dr. Christina Kirchler</p>	27
<p>19. Wie heißt der Autor bzw. die Autorin unserer Kolumne auf der letzten Seite?</p> <p>a. Dr. Gerald Kral b. Mag. Sabine Edlinger-Starr</p>	19	<p>28. Wie weit reicht das Archiv der PiÖ online zurück?</p> <p>a. 2005 b. 2008</p>	28
<p>20. Wie viele Mitglieder hatte der BÖP Ende der 70er-Jahre?</p> <p>a. ca. 700 Mitglieder b. ca. 1.700 Mitglieder</p>	20	<p>29. Aus den Umfrageergebnissen 2021: Über 60 % der Befragten gaben an, ...</p> <p>a. ... die PiÖ in der Druckversion zu bevorzugen. b. ... die PiÖ lieber elektronisch nutzen zu wollen.</p>	29
<p>21. Welches Schwerpunktthema ist nicht für eine der PiÖ-Ausgaben 2022 geplant?</p> <p>a. Sportpsychologie b. Schlaf</p>	21	<p>30. War von Anfang an geplant, den Studierenden der Psychologie eine eigene Seite zu widmen?</p> <p>a. nein b. ja</p>	30
<p>22. Arbeiten die Redaktionsmitglieder ehrenamtlich oder angestellt für die PiÖ?</p> <p>a. ehrenamtlich b. angestellt</p>	22	<p>31. Wer ist für die grafische Gestaltung der PiÖ zuständig?</p> <p>a. Sabine Edlinger-Starr b. Gabi Schwabe</p>	31
<p>23. Wie hoch ist die Auflage der PiÖ aktuell?</p> <p>a. ca. 6.300 Stück b. ca. 7.000 Stück</p>	23	<p>32. Wie viele wissenschaftliche KonsulentInnen werden im Impressum der PiÖ aktuell angeführt?</p> <p>a. 9 b. 7</p>	32



<p>33. Wer übernahm in der Anfangszeit der PiÖ die Inseratenannahme?</p> <p>a. Literas Verlag b. BÖP</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">33</p>	<p>37. Wann fand die erste große LeserInnenumfrage im Rahmen einer Bachelorarbeit statt?</p> <p>a. 2003 b. 2013</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">37</p>
<p>34. An welches Redaktionsmitglied wenden Sie sich derzeit am besten, wenn Sie eine Rezension für die PiÖ verfassen wollen?</p> <p>a. Mag. Dr. Anja Mangold b. Mag. Ulrike Richter</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">34</p>	<p>38. Welches der aktuellen PiÖ-Redaktionsmitglieder ist auch für die Studierenden im BÖP (BÖP-S) aktiv?</p> <p>a. Carolin Eller, BSc. b. Mag. Christine Füssel, Bakk.phil.</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">38</p>
<p>35. Was kostet das PiÖ-Abonnement für Mitglieder des BÖP?</p> <p>a. Das Abonnement ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten. b. € 57/Jahr</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">35</p>	<p>39. Wie groß sollte von Anfang an der Anteil an ständigen Rubriken im Heft sein?</p> <p>a. zwei Drittel b. ein Drittel</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">39</p>
<p>36. Wie lange wurde die PiÖ nach bzw. bei der Gründung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung subventioniert?</p> <p>a. 3 Jahre lang b. 5 Jahre lang</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">36</p>	<p>40. Wie viele Zeichen sollten Manuskripte für die PiÖ umfassen?</p> <p>a. 45.000 bis 65.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) b. 25.000 bis 45.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">40</p>

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit

Beantworten Sie alle vier nachstehenden Fragen richtig und nehmen Sie an der Verlosung eines Büchergutscheins im Wert von 40 Euro teil! Senden Sie Ihre Antworten einfach per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ bis 28.02.2022 an pioe@boep.or.at. Der Rechtsweg sowie Schadenersatz sind ausgeschlossen. Die Teilnahme ist kostenlos. Mindestalter 18 Jahre. Keine Barablöse, kein Umtausch. Der Preis ist nicht übertragbar.

Lösungen zu den Fragen 1-40

1b, 2a, 3a, 4b, 5b, 6b, 7a, 8a, 9b, 10a, 11a, 12b, 13a, 14a, 15b, 16b, 17b, 18b, 19a, 20a, 21b, 22a, 23a, 24a, 25b, 26b, 27a, 28a, 29a, 30b, 31b, 32b, 33a, 34b, 35a, 36a, 37b, 38a, 39b, 40b

Bonus-Fragen-Gewinnspiel	
<p>41. Wie hießen die ersten Redaktionsmitglieder der PiÖ?</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">41</p>	<p>43. Welchem Schwerpunkt war die erste Ausgabe aus 2005 gewidmet?</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">43</p>
<p>42. In welchem Jahr erfand sich die PiÖ neu?</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">42</p>	<p>44. Welches Format hatte die PiÖ zu Beginn?</p> <p style="text-align: right; font-size: 2em;">44</p>



Unsere AutorInnen* der letzten 60 Ausgaben

Pia Andreatta, John Okoro, Petra Rau, Helga Kernstock-Redl, Andrea Hochfilzer-Winter, Clemens Hausmann, Günther Bahr, Elmar Dobernik, Reiner Seibold, Karen Wise, Eva Munker-Kramer, Sylvia Wintersperger, Arne Hofmann, Karl Heinz Brisch, Peter Grössenbrunner, Wolf-Dietrich Zusan, C. Willis, Günter Amesberger, Christina Lechner, Ronald Newerlka, Christian Uhl, Andrea Engleder, Andreas Lau, Oliver Stoll, Judith Draxler-Hutter, Rosa Diketmüller, Eva Kreisky, Georg Spitaler, Susanne Ulm, Michaela Ziegler, Louis Schützenhöfer, Andreas Olbrich-Baumann, Jakob Pietschnig, Evelyn M. Bergsmann, Verena Haas, Tanja Haubner, Sylvia Heigl, Corinna M. Mayerhofer, Susanne Meixner, Oliver Vitouch, Erich Kirchlner, Ingrid Wahl, Erik Hölzl, Bernadette Kamleitner, Barbara Kastlunger, Christian Korunka, Bettina Kubicek, Stephan Mühlbacher, Christoph Kabas, Ulrike Kipman, Ulrike Kipman, Angelika Trachtenberg, Barbara Juen, Sophia Argyropoulos, Dietmar Kratzer, Bernhard Penz, Erich Killmeyer, Manfred Krampfl, Brigitte Rollett, Renate Cervinka, Wilhelm Strubreither, Elisabeth Baumgartner, Margarete Delazer, Robert Jank, Liane Kaufmann, Johann Lehner, Karlheinz Proksch, Ilse Krystin-Exner, Gisela Pusswald, Claudia I. Rupp, Kathrin Siebert, Katja Petrovic, Marisa Lotfelder, Thomas Bodner, Thomas Benke, Karin Kalteis, Sigrid Pemberger, Sandra Pichomer, Johann Lehner, Joachim Maly, Andreas Eduard, Alfried Auf, Peter Dal-Bianco, Margarete Delazer, Elfriede Karner, Elisabeth Bonatti, Richard Matuszak, Christian T. Haas, Stephan Turbanski, Marek Schwed, Dietmar Schmidtleicher, Barbara Timmer, Joachim Maly, Wilhelm Strubreither, Walter Wurzer, Anton A. Bucher, Sylvester Walch, Jürg Zöbeli, Rudolf Kapellner, August Thalhammer, Alfons Reiter, Anja Mehnert, Brigitte Kainz, Thomas Sluneko, Alfried Längle, Human-Friedrich Unterrainer, Karl Heinz Ladenhauf, Tanja Wondrack, Florian A. Gebler, Helga Kernstock-Redl, Ulrich Sachsse, Reinhard Haller, Fritz Lackinger, Manfred Kornberger, Teresa Wohlmann-Kreuch, Wolfgang Marx, Edward Dunbar, Margitta Essenther, Christine Hawle, Werner Tschan, Jens Hoffmann, Birgit Derntl, Ilse Krystin-Exner, Thomas Müller, Sibylle Gross, Alois Farthofer, Walter Bein, Ralf Risser, Doris Wunsch, Karin Ausserer, Gudrun Haindl, Christine Tureschek, Clemens Kaufmann, Gregor Bartl, Barbara Hager, Katharina Urbanek, Bettina Schützhofer, Margarete Litzenberger, Dagmar Inwanschitz, Felix Torner, Marko Lüftenegger, Gilda-Andrea Langer, Bertin Dufaux, Ronald Agius, Thomas Nadulski, Hans-Gerhard Kahl, Birgit Bukasa, Elisabeth Panosch, Birgit U. Stetina, Ilse Krystin-Exner, Gerhard Blasche, Theresia Gabriel, Maria Egger, Sophie Meingassner, Alexandra M. Stummer, Alfried Längle, Helga Kernstock-Redl, Karoline Turner, Birgit U. Stetina, Ursula Handlos, Ilse Krystin-Exner, Stephan Marks, Annette Kämmerer, Klaus Skoupy, Mario Patena, Ulrich W. Stadelmaier, Susanne Döll-Hentschker, Reinhard Drobetz, Birgit Derntl, Ilse Krystin-Exner, Ulrike Kipmann, Cord Benecke, Astrid Bock, Doris Peham, Andrea Koschier, Wilfried Biebl, Regine Daniel, Birgit Derntl, Ilse Krystin-Exner, Christoph Kabas, Karin Klug, Boris Zalonka, Paul J. Rosch, Florian Juch, Gerhard Martinschitz, Ingrid Pirker-Binder, Eva Munker-Kramer, Ingrid Pirker-Binder, Beate Handler, Gernot Brauchle, Harald Stummer, Claudia Eitzinger, Belinda Mikosz, Sonja Skof, Mirië Leiss, Katharina Pal-Handl, Eva Schneider-Schuncker, Michaela Stegner, Christopher Willis, Norbert Paulus, Christian Langer, Wolf-Dietrich Zusan, Andrea Hochfilzer-Winter, Markus Hofbauer, Patrizia Göttersdorfer, Edith Benkö, Stefan Höfer, Sigrid Jalowitz, Peter Ruis, Christine Schöpl, Gisela Pusswald, Wilhelm Strubreither, Christa Mildner, Cornelia Binder-Kriegelstein, Sandra Bauer, Birgit Florian, Christiane Bahr, Andreas Hergovich, Anita Neskovik, Dunja Radler, Doris Handl, Reinhold Jagsch, Astrid Schreyögg, Katharina Mallich, Karin Gutiérrez-Lobos, Annette Diederichs, Dominique Krüsi, Maja Storch, Carola Kaltenbach, Gerhard Liska, Helga Kernstock-Redl, Sabine Edlinger-Starr, Peter J. Reding, Sabine Joanowitsch, Nina Marvalics, Niels Birbaumer, Ander Ramos Murguialday, Angela Straub, Leonardo Cohen, Andreas Mühlberger, Paul Pauer, Bettina Höpner, Richard Matuszak, Marianne König, Markus K. Hofbauer, Rudolf Debelak, Peter Brezovsky, Paul Jiménez, Sebastian Murken, Franziska Dambacher, Claudia Schusterschitz, Harald Stummer, Peter Wiedemann, Gernot Brauchle, Gernot Mitterdorfer, Günter Amesberger, Sabine Würth, Gerhard Blasche, Marion Hübner, Rudolf P. Wagner, Alexandra Stockinger, Ursula Wilhelm, Franz Kolland, Karin Krejca, Werner Oppitz, Malgorzata Zanki, Verena Metz, Gabriele Fischer, Dunja Radler, Herwig Scholz, Christiane Eichenberg, Georg Blokus, Ronald Newerlka, Bettina Quantschnig, Hans Joachim Peters, Silvia Schneider-Satrapa, Claudia Rupp, Regine Daniel, Astrid Novak, Melanie Stulik, Nina Heumayer, Wolfgang Beiglböck, Senta Feselmayer, Ingrid Komer-Kattnigg, Renate Clemens-Marinschek, Gerald Kattnigg, Elisabeth Winkler-Lackner, Michael Dünhofen, Nadim Al Masri, Marina Hober, Sascha Fritsch, Tanja Tilli, Peter Mulacz, Walter v. Lucadou, Ronald Weigl, Erlendur Haraldsson, Andreas Hergovich, Martina Belz, Matthias Herzog, August Thalhammer, Georg Franzen, Alina Gause, Martin Schuster, James C. Kaufman, Lauren E. Skidmore, Andy Chickens, Annemarie Rattenwandler, Carina Kerle, Nadja Krug, Kathrin Walder, Katharina Zeillinger, Jennifer J. Schere, Susanne Wallner, Birger P. Priddat, Corinna Häsele, Rotraut Erhard, Salvatore Giacomuzzi, Hans-Georg Häusel, Sophie Karmasin, Natalia Ölsböck, Sabine Edlinger-Starr, Klaus D. Kubinger, Julia Deimann, Martina Frebort, Christine Hohensinn, Stefana Holocher-Ertl, Ursula Kastner-Koller, Lale Khorramdel, Ulrike Kipmann, Irmgard Slanar, Lale Khorramdel, Klaus D. Kubinger, Marco Vetter, Johanna Egle, Rudolf Debelak, Anna Pitterrmann, Klaus D. Kubinger, Anton-Rupert Laireiter, Jasmin Mitterhuemer, Andrea Hoflehner, Andrea Stöckl, Wilhelm Strubreither, Gisela Pusswald, Elisabeth Baumgartner, Karoline Proksch, Johann Lehner, Andrea Fahlböck, Kathrin Siebert, Thomas Merten, Sophie Karmasin, Ernst Pfleger, Frank Röhricht, Peter Geißler, Beatrix Teichmann-Wirth, Ingo Zirks, Gernot Schauer, Toni Reinelt, Gisela Gerber, Felix Hohenau, Clemens Reiserer, Alexander Urtz, Regine Daniel, Christina Rados, Josef Fellner, Birgit Derntl, Nina Pintzinger, Ilse Krystin-Exner, Josef Fellner, Nilufar Mossaheb, Monika Schögelhofer, Helmut Krönke, Miriam R. Schäfer, M. Friedrich, G. Paul Amminger, Stephanie Mehl, Tania Marie Lincoln, Nicole Pfaffenberger, Alex Hofer, Sophie Bell, Jörg Zumbach, Muluksadat Homayouni, Dagmar Strohmeyer, Elisabeth Stefaneck, Birgit Senft, Jakob Wendler, Julia Sonnleitner, Sanela Piralic Spitzl, Sanela Piralic Spitzl, Eva Munker-Kramer, Katharina Gartner, Sandra Sittenthaler, Eva Jonas, Georg Willinger, Liv Zaslavski, Beate Handler, Ulrike Kipman, Stephan Doering, Christiane Eichenberg, Luise Reddemann, Renate Gänzle, Harriet Vrana, Erika Orgler, Wolfgang Beiglböck, Senta Feselmayer, Sonja Kinigadner, Felise B. Levine, Reinhard Gstättner, Katrin Oberdorfer, Jan Aden, Julia Boppel, Elisabeth Ponocny-Seliger, Rudolf Schoberberger, Birgit Kröner-Herwig, Jule Frettlöh, Michael Pfingsten, Sarah Reitz, Christian Schmahl, Karl-Jürgen Bär, Gerald Gatterer, Peter Kropp, Joachim Korb, Anke Diezemann, Claudia Helene Overath, Stephanie Darabaneanu, Wolf Dieter Gerber, Ulrike Kaiser, Nadine Schülter, Nadja Nestler, Jürgen Osterbrink, Gertraud Kloimstein-Saumer, Diana Meshkat, Peter Berger, Christiane Spiel, Barbara Schober, Petra Wagner, Monika Finsterwald, Marko Lüftenegger, Dagmar Strohmeyer, Ralph Reimann, Dagmar Strohmeyer, Elisabeth Stefaneck, Christine Hoffmann, Christiane Spiel, Roman Freunberger, Takuya Yanagida, Michaela Haslinger, Claudia Ilias, Dietmar Stockinger, Verena Schlosser-Windauer, Elfriede Wegrich, Theresia Herbst, Luise Hollerer, Andreas Schick, Andreas Schick, Philipp Leeb, Emanuel Danesch, Viktoria Kaltenböck, Jörg Zumbach, Kathrin Wodraschke, Johanna Vedral, Petra Gradinger, Dagmar Strohmeyer, Stephanie Pieschl, Torsten Porsch, Chania Davidson, Peter K. Smith, Fran Thompson, Saba Bhatti, Katharina Spitzbar, Sylvia Schubhart, Andrea Sampathkumar, Christa Kolodej, Peter Hoffmann, Johann Rieder, Jörg Zumbach, Natalia Ölsböck, Sabine Marinschek, Karoline Pahsini, Birgit Geher, Karen Leppert, Bernhard Strauß, Tina Deutenhauser, Heidi Siller, Silvia Exenberger, Ruth Warger, Dina Weindl, Viktoria Kantor, Matthias Knefel, Brigitte Lueger-Schuster, Barbara Juen, Heidi Siller, Sandra Nindl, Markus Starecek, Paul Jiménez, Aldo Palkovich, Christoph Kabas, Wolf-Dietrich Zusan, Christine Mayrhofer, Julia Pitters, Karl Wilhelm Weißhaupt, Clemens Sedmak, Christina Perissutti, Heiner Rindermann, Cornelia Fiechtl, Michael Zehetner, Heinz Karlusch, Sandra Sittenthaler, Moritz Schweighofer, Dominik Laister, Eva Jonas, Linda Rothauer, Gerald Kral, Elisabeth Ponocny-Seliger, Klaus Heer, Gerti Senger, Cathrin Schiestl, Dirk Mügge, Christiane Eichenberg, Birgit Maurer, Sebastian Bred, Renate Hutterer-Krisch, Chania Davidson, Theresia Balluch, Evelyn Brehm, Klaus Brehm, Martina Zemp, Guy Bodenmann, Ursula Kümmler, Christina Blach, Kerstin Jäger, Gerald Gatterer, Rainer Sachse, Stefanie Kiszkenow-Bäker, Hans-Jörg Assion, Franziska Overwaul, Thomas Stompe, Josef Fellner, Gerald Gatterer, Thomas D. Meyer, Maria Müller-Gartner, Helga Kernstock-Redl, Riad Shenar, Diana Braakmann, Manuela Dudeck, Sarah Al Hashimi, Kristin D. Neff, Andrew P. Costigan, Karlheinz Ruckriegel, Philip Streit, Michael Wohlkönig, Helga Kernstock-Redl, Margaret S. Lee, Daniela Blickhan, Anton A. Bucher, Rudolf Schoberberger, Petra Zakall, Stefan Höfer, Marion Platter, Alexandra Huber, Cornelia Hölzl, Markus Hofer, Daniela Renn, Stefan Höfer, Larissa Ledochowski, Prisca Kopp-Wilfinger, Andreas Schwerdtfeger, Stefan Höfer, Martin Kopp, Anton-Rupert Laireiter, Margit Somweber, Roswitha Gläser, Gerald Kral, Mario Lehenbauer-Baum, Gerit Götzbrücker, Bernadette Zemann, Desirée Schmuck, Jörg Matthes, Christine Sonn-Rankl, Gesine Schmücker-Schüppler, Maria Weissenböck, Katharina Hübinger-Ablasser, Marion Lindner, Gabriela Antonia Mai, Martina König-Bachmann, Manuela Werth, Franziska Vogel, Nina von Rauchhaupt, Sofie Oberender, Martina Moser, Peter Schernhardt, Manuel Schabus, Susanne Karch, Oliver Pogarell, Lars Wojtecki, Christoph Wewetzer, Ulrike Wewetzer, Ulrike Demal, Willi Ecker, Alfried Längle, Chantal Dietl, Steffen Moritz, Regine Daniel, Anne Katrin Kütz, Magdalena Schmidt-Ott, Sarah Landmann, Josef W. Egger, Thomas Brudermann, Christina Klet, Silvia Klittner, Kathrin Röderer, Sebastian Seebauer, Magdalena Wicher, Renate Cervinka, Jennifer Zudkamp, Laura Pirgie, Markus Schwab, Dörte Martens, Cornelia Ehmayer, Ralf Risser, Jeanine Krath, Rotraut Walden, Harald Deinsberger-Deinsweger, Herbert Reichl, Anja Wiedemann, Julia Sonnleitner, Martin Aigner, Josef W. Egger, Helga Pohl, Petra Fischer, Margit Höndler, David Riedl, Roland Moschen, Harald R. Bliem, Gerhard Rumpold, Elsa Stöcker, David Riedl, Gerhard Rumpold, Wilhelm Kantner-Rumpalm, Susanne Presinger, Ursula Eichenberger, Manfred W. Kornberger, Natascha Klinser, Martina Molnar, Christoph Kabas, Paul Jiménez, Arthur Drexler, Alfred Lackner, Thomas Elbert, Maggie Schauer, James Moran, Jérôme Endrass, Maria Isabel Fontao, Astrid Rossegger, Johann Lehner, Thomas Bodner, Andreas Krafack, Thomas Merten, Johannes Klopf, Wolfgang Marx, Rotraut Erhard, Petra Rau, Salvatore Giacomuzzi, Christina Hellmair, Christian Langer, Gerald Moser, Roland Bugram, Angelika Klug, Josef Adelbauer, Maria Schädler, Harald Parrainer, Oswald J. Klingler, Christoph Kabas, Martin Held, Michael Mikas, Alois Kogler, Guenter J. Engel, Georg Ebner, Wolfgang H. Prinz, Mario Wallner, Andrea Graf-Langheinz, Alexander Birner, Stefan Polndorfer, Richard Janisch, Thomas Wenzel, Sonja Kinigadner, Martin Mayerhofer, Barbara Preitler, Siegfried Stupnig, M. Brigitta Beghella, Matthias Herzog, Johannes Wahala, Georg S. Kranz, Stefan Balk, Cornelia Kunert, Gerald Kral, Sophie Caroline Lerch, Ralf Risser, Jörg Merten, Cathrin Schiestl, Ursula Beermann, Hartwig Eckert, Michaela Kellner, Andrea Krom, Markus Koppenseiter, Eva Bänninger-Huber, Monika Matschnig, René Bloch, Norman Schmid, Martina Molnar, Brigitta Gruber, Herbert Schwarzenberger, Rainer Buchner, Eva Traut-Mattausch, Elena Ernst, Melissa Sinik, Christine Priesner, Angelika Heidinger, Werner Klaus, Martina Molnar, Paul Jiménez, Uta Törlner, Christoph Kabas, Mathias Görg, Christoph Kabas, Emanuel Maxl, Silvia Huber, Sandra Kröll, Monika Stempkowski, Elisabeth Ponocny-Seliger, Wolf-Dietrich Zusan, Anton-Rupert Laireiter, Paula Lanske, Michael Kierein, Nina Dalkner, Eva Reininghaus, Wolfgang Beiglböck, Birgit M. Harb, Dora Beer, Hannelore Koch, Neeltje Obergfell, Thomas Pletschko, Elisabeth Sternbacher-Gabriel, Reinhold Jagsch, Mildred Y. Alfons, Anton-Rupert Laireiter, Theresia Ferstl, Christian Bako, Pascal Schröder, Jörg Sommerfeld, Karin Kalteis, Ulrich Kropf, Marlene Penz, Andreas Walter, Markus Stark, Carmen Hagen, Günter Schiepek, Magdalena Singer, Christian Schubert, Karin Kalteis, Rudolf Schoberberger, Miriam Brenner, Stefan Höfer, Heinz Karlusch, Oswald D. Kothgassner, Sophie-Antonia Utermöhlen, Anna Felnhöfer, Tim Kaiser, Raphael Schuster, Anton-Rupert Laireiter, Oliver Scheibenbogen, Nico Moser, Michael Ziegler, Margret Kuderer, Ioana Koglbauer, Anna Felnhöfer, Oswald D. Kothgassner, Anita Weichberger, Karin Lebersorger, Arthur Drexler, Johannes Klopf, Daniela Patz, Susanne Kaiser, Marcela Gómez Valverde, Margit Herle, Matus Sucha, Fatima Pereira da Silva, Gregor Bartl, Carola Strobl-Unterweger, Ilona Rappoldt, Carola Strobl-Unterweger, Ilona Rappoldt, Ralf Risser, Elisabeth Füssi, Karin Ausserer, Daniel Bell, Christine Chaloupka-Risser, Martin Söllner, Wolfgang J. Berger, Bettina, Schützenhofer, Günter Knessel, Karin Kalteis, Helga Elisabeth Schachinger, Constanze Beierlein, Siegfried Preiser, Mathias Kauff, Markus Brunner, Johannes Steyrer, Christina Beran, Helga Elisabeth Schachinger, Ulrich Kropf, Dominik Wittinghofer, Bertold Ulsamer, Doris Wolf, Kerstin Jäger, Eva Lercher, Daniela Maier, Birgit Maurer, Gerald Gatterer, John Okoro, Rahel van Eickels, Anna Felnhöfer, Oswald D. Kothgassner, Tobias Greitemeyer, Christian von Sikorski, Desirée Schmuck, Jörg Matthes, Christian Gutschi, Tanja Jadin, Céline Külling, Daniel Süß, German Neubaum, Manuel Cargino, Daniel Röcher, Jeanette Maleska, Ulrich Mees, Beate Wimmer-Puchinger, Sophia Kral, Beate Wimmer-Puchinger, Stefan Höfer, Ekim San, Hilde Wolf, Karin Kienzl-Plocherberger, Elisabeth Kausek, Elisabeth Zeillinger, Katharina Schossleitner, Julia Schätzer, Manuel Schätzer, Jutta Möseneder, Elisabeth Höld, Katharina Fellnhöfer, Gabriele Karner, Gerhard Blasche, Barbara Huber, Sylvia Rothmeier-Kubinecz, Thomas Strobach, Reinhold Jagsch, Sabine Kögler-Ramazan, Andreas Schwerdtfeger, Martha Schneider, Martin Wieser, Joachim Wittkowski, Rainer Scheuchpenflüg, Ulrike Backhaus, Johanna Vedral, Birgit Schreiber, Marion Kronberger, Renate Riedler-Singer, Sandra Pitzl, Marion Waldenmaier, Alexandra Folly, Katharina Köberl, Bettina Kubicek, Michael Hofbauer, Lucas Paletta, Peter G. Kirchschlager, Katherine M. Hertlein, Natalia Reich-Stiebert, Stefan Stürmer, Andrea Koschier, Mathias Kutschera, Sofya Davydova, Anna Iarostka, Netaya Lotze, Alexander Grabenhofer-Eggerth, Monika Novotny, Thomas Kuhlmann, Thomas Kapitany, Lorenz Urban, Christoph Kabas, Birgit Schlatter, Konrad Tammeiger, Martin Plöderl, Raphaela Banzer, Thomas Niedererkrotenthaler, Benedikt Tili, Nilgül Sahinli Mayregg, Karoline Pahsini, Sabine Marinschek, Matthias Herzog, Kathrin Schneider, Silvia Franzelin, Michaela Haslinger, Markus Mayerhofer, Nora Sandor, Maria Teresa Schöfbeck-Gutmann, Dina Weindl, Karin Zajec, Harry Friebl, Reinhard Gstättner, Marlene Sulek, Petra Reutemann, Andrea Engleder, Raphaela Haberler, Ajoscha Neubauer, Michaela Schwarz, Wolfgang Kallus, Jörg Eidher, Christian Czihak, Astrid Steiner, Alois Farthofer, Peter Grössenbrunner, Michael Mikas, Maria-Isabel Thun-Hohenstein, Christian Arnezeder, Clemens Könczöl, Martin Wessel, Wolfgang Kallus, Clemens Könczöl, Wolfgang Kallus, Margit Kanka, Angeliki Karydi, Florentin Steger, Michaela Schwarz, Constanze Meindl, Peter Grössenbrunner, Josef W. Egger, Helga Elisabeth Schachinger, Christian Arnezeder, Friederike Potreck, Hans Reinecker, Katrin Scholz, Nina Haid-Stecher, Kathrin Sevecke, Charlotte Rosenbach, Annika Seehausen, Isabella Pack-Akky, Tobias Körtner, Raphael David Oberhuber, Theresia O'Rourke, Christoph Pieh, John Haas, Juliane Burghard, Magdalena Knopp, Silvia Gradl, Elmar Kaiser, Friedrich Riffer, Manuel Sprung, Gloria Mittmann, Beate Schrank, Luise Hollerer, Susanne Schinger, Lisa Palezek, Corinna M. Perchtold-Stefan, Andreas Fink, Ilona Papousek, Christian Scharinger, Klemens Weigl, Monika Baumann, Cornelia Fiechtl, Eva Bänninger-Huber, Karl Leidlmair, Wolfgang G. Weber, Isabella Zick, Kerstin Jäger, Stefana Holocher-Benetka, Jeannine Andrich, Eva Kandil, Frauke Niehues, Ulrike Kipman, Birgit Hartel, Denise Hofer, Theresia Ines Herbst, M. Ertl, S. Giacomuzzi, E. Gundolf, K. Garber, G. Zurek, R. Bering, C. Schedlich, Barbara Juen, Alexander Kreh, John G. Haas, Christian Arnezeder, Sylvia Exenberger, Anna Wenfer, Kathrin Sevecke, Thomas Pletschko, Clarissa Pelzer, Gerda Rockenbauer, Agnes Turner, Martin Röhsner, Sabrina Sakrowsky, Ulli Röhsner, Christiane Eichenberg, Alena Leukhardt, Maximilian Heider, Ulrich Wesemann, Gerd Willmund, Julia Vogel, Reza Wakili, Tiensuh Bassaf, Johannes Siebermaier, Wolfgang H. Prinz, Stefan Rakowsky, Stefan Lackinger, Stephan Heisig, Stefan Rakowsky, Wolfgang H. Prinz, Stephan Heisig, Stefan Lackinger, Paul M. Zulehner, Volker Beck, Katherine M. Hertlein, Gitta Jacob, Nicole Kindermann, Clarissa Kleickmann, Uta Deppel-Schmitz, Miriam Deubner-Böhme, Reinhold M. Bartl, Christian Arnezeder, Eva Munker-Kramer, Nadja Springer, Roger Schaller

* in Reihenfolge des Erscheinens